Begründung:

Nach § 100 NGO ist in der Jahresrechnung das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschl. des Standes des Vermögens und der Schulden nachzuweisen. Der Gemeindedirektor hat die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Jahresrechnung festgestellt. Der Rat beschließt gem. § 101 NGO über die Jahresrechnung und entscheidet zugleich über die Entlastung des Gemeindedirektors.

Die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2003 wurde vom Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Friesland geprüft. Der Prüfungsbericht ist als Anlage beigelegt. Das Ergebnis der Prüfung wurde in Ziffer 11 auf den Seiten 18 ff. des Prüfungsberichtes zusammengefasst. Das Rechnungsprüfungsamt behält sich eine nähere Prüfung einzelner Vorgänge für eine spätere Zeit vor. Gegen die Erteilung der Entlastung des Gemeindedirektors durch den Rat bestehen seitens des Rechnungsprüfungsamtes keine Bedenken.

Zu den Prüfungsbemerkungen wird wie folgt Stellung genommen:

zu Ziffer 6.2.5:

Mit der 4. Satzung zur Änderung der Abgabensatzung für die Abwasserbeseitigung wurde die Abwassergebühr für die Beseitigung von Schmutzwasser für einen Zeitraum von 3 Jahren nach Inkrafttreten dieser Satzung zum 01.01.2005 auf 1,90 € je m³ Abwasser gesenkt. Damit kann der erwirtschaftete Überschuss bei der zentralen Abwasserbeseitigung in diesem Zeitraum abgebaut werden.

zu Ziff. 7.3:

Der Hinweis wird zukünftig beachtet.

zu Ziff. 8.4:

Die Rechnung wurde gesplittet, da es sich zum einen um die im Vermögenshaushalt verankerte Maßnahme zur erstmaligen Einrichtung eines EDV-Raumes handelt. Zum anderen betraf die Rechnung aber auch die Verlegung eines EDV-Anschlusses eines Klassenraumes. Dieses wurde aus den Mitteln des Verwaltungshaushaltes bestritten

zu Ziffer 8.5:

Die Ortskernsanierung wird in 2005 zum Abschluss gebracht. Der Hinweis auf Beachtung des Bruttoprinzips wird zur Kenntnis genommen und künftig beachtet.

zu Ziffer 8.8:

Die für die Erstellung der Anordnungen zuständigen MitarbeiterInnen wurden durch die Mitarbeiter der Stadtkasse darauf hingewiesen und darum gebeten, den Anordnungen nur die unbedingt notwendigen zahlungsbegründenden Unterlagen beizufügen.

Mit der Umstellung auf die dezentrale HÜL-Führung zum 01.01.2005 werden die Mitarbeiter der Stadtkasse verstärkt auf die Einhaltung dieser Empfehlung des Rechnungsprüfungsamtes achten.

zu Ziffer 8.9:

Die Rechnungsstellung und Abwicklung der internen Leistungsverrechnungen erfolgt ab dem Haushaltsjahr 2005 über das virtuelle Budget. Kassenanweisungen sind für die Abwicklung nicht mehr erforderlich. Der Papieraufwand verringert sich dadurch in erheblichem Maße.

zu Ziff. 8.10:

Der Sicherheitsbetrag wurde versehentlich nicht einbehalten aufgrund von Abstimmungsdefiziten zwischen FB 10 und 32. Aufgrund dieses konkreten Beispiels wurde die allgemeine Verfahrensweise auch für künftige Abrechnungen festgelegt, so dass künftig eine Einbehaltung sichergestellt ist.

zu Ziffer 9.1:

Mit Abschluss des Haushaltsjahres 2002 war auf dem Verwahrkonto Nr. **2505** – Entschädigung Fernwasserleitung Leinestraße – ein Bestand in Höhe von 6.550,18 € vorhanden.

Entgegen der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes wurde der Betrag in das Haushaltsjahr 2003 am 12.03.2003 in der betreffenden Höhe vorgetragen.

Der Vortrag im Haushaltsjahr 2003 erfolgte jedoch nicht auf dem Verwahrkonto Nr. **2505** – Entschädigung Fernwasserleitung Leinestraße - , sondern auf dem Verwahrkonto Nr. **2502** – Hinterlegungen Kämmerei.

Eine Übertragung in das Haushaltsjahr 2004 auf das Verwahrkonto 030000.099999 ist richtig erfolgt. Der Sachverhalt ist somit geklärt.